

## **DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Teil 35**

### **KAPITEL 6 – Falscher Christus, falsches Evangelium – Teil 5**

#### **Hat Jesus Christus gesagt, dass wir alle „Götter“ sind?**

Der zweite „Beweis-Text“, mit dem die New Age-Bewegung ihre Irrlehre über das „Christus-Bewusstsein“ stützt, ist folgende Aussage von Jesus Christus in:

#### **Johannes Kapitel 10, Verse 31-36**

**31 Da holten die Juden wieder Steine herbei, um Ihn (Jesus Christus) zu steinigen; 32 Jesus aber sagte zu ihnen: „Viele gute Werke habe ICH euch vom Vater her (aus oder in der Macht Meines Vaters) sehen lassen: Welches von diesen Werken ist es, wegen dessen ihr Mich steinigen wollt?“ 33 Die Juden antworteten ihm: „Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du doch (nur) ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.“ 34 Jesus antwortete ihnen: „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ›ICH habe gesagt: Ihr seid Götter‹? 35 Wenn die Schrift schon jene (Männer), an die das Wort Gottes erging, Götter genannt hat – und die Schrift kann doch ihre Gültigkeit nicht verlieren –: 36 wie könnt ihr da Dem, Welchem der Vater die Weihe erteilt und Den Er in die Welt gesandt hat, Gotteslästerung vorwerfen, weil ICH gesagt habe: ›ICH bin Gottes Sohn‹?“**

Jesus Christus bezieht Sich hier auf folgende Stelle im Alten Testament:

#### **Psalmen Kapitel 82, Vers 6**

**Wohl hab' ICH Selber gesagt, dass ihr Götter seid und Söhne des Höchsten allesamt.**

Diese Bibelpassage zitieren die New Ager oft stolz als ultimativen Sargnagel für den christlichen Fundamentalismus. Sie wird oft gnostisch ausgelegt mit der Bedeutung, dass wir Menschen alle kleine Götter wären, die eine Leiter der Vergöttlichung aufsteigen würden oder mit der mystischen Interpretation, dass Gott in allen Dingen sei und von daher auch in uns Menschen. Deepak Chopra sagt zu diesem Vers: „Ich lege ihn so aus, dass diejenigen, die Erkenntnis über Gott haben, Gott sind.“ Der indische Yogi, Philosoph und Schriftsteller Paramahansa Yogananda sagte dazu: „Wenn Jesus diese Schriftstelle 'Ihr seid Götter' zitiert, bringt er damit zum Ausdruck, dass alle Seelen im reinen Bild Gottes, dem Vater, gemacht sind. Personen, die sich ihrem menschlichen Ego identifizieren, realisieren das nicht. Obwohl sie potentielle Götter sind, haben sie nicht die konkrete Wahrnehmung der Präsenz Gottes in ihrem Inneren.“

Die bekannte New Age-Webseite <https://themindunleashed.com/> veröffentlichte am 6. November 2015 einen Artikel von Brandon West mit dem Titel „You Are God: The True Teachings of Jesus“ (Du bist Gott: Die wahren Lehren von Jesus). Darin hieß es dazu:

„Ich bin mir nicht sicher, wie dieser Vers in den großen Religionen, welche die Bibel verwenden, wegerklärt wird, aber Jesus sagte hier jedem Einzelnen von uns vor 2 000 Jahren, so dass es auf der ganzen Welt wiederhallte, dass wir in der Tat Gott sind, dass du Gott bist. Er entdeckte und wusste in sich selbst, dass er nicht nur mit der kreativen Kraft des Universums verbunden war, dem vereinigenden Feld oder mit der Matrix aller Materie, wie der Physiker Max Planck dies nannte, sondern er realisierte, dass er diese kreative Kraft war und dass alles in der Schöpfung im buchstäblichen Sinn Gott ist.

Wenn:

- Alles im Universum formlose Energie ist
- Wir alle mit dieser Energie verbunden sind
- Wir aus dieser Energie gemacht sind
- Die Energie die Kraft ist, die wir Gott nennen

wie können wir dann etwas Anderes sein als Gott?“

Darüber hinaus gibt es mindestens vier Auslegungen von diesem Bibelvers, die in der Kirchengeschichte vorherrschte und von modernen Gelehrten als gültig anerkannt werden. Zwei davon scheinen plausibler zu sein als die anderen.

1.

Die erste bekannte Auslegung ist, dass man in **Ps 82:6** einen mystisch-poetischen Bezug auf die beinahe schon göttliche Rolle sieht, welche Gott den menschlichen Richtern in der Nation Israel zugewiesen hat, die als Repräsentanten von Gott handeln sollte. Schauen wir uns dazu den gesamten Psalm an:

### **Psalmen Kapitel 82, Verse 1-8**

**1 Ein Psalm Asaphs. Gott steht da in der Gottesversammlung, hält inmitten der Götter Gericht: 2 »Wie lange noch wollt ihr ungerecht richten und Partei für die Gottlosen nehmen? SELA. 3 Schafft Recht dem Geringen und Verwaisten, dem Bedrückten und Dürftigen verhelft zum Recht! 4 Rettet den Geringen und Armen, entreißt ihn der Hand der Gottlosen!« 5 »Doch sie sind ohne Einsicht und ohne Erkenntnis; in Finsternis gehen sie einher, mögen der Erde (des Landes) Pfeiler auch alle wanken. 6 Wohl hab' ICH Selber gesagt, dass ihr Götter seid und Söhne des Höchsten allesamt; 7 dennoch wie (gewöhnliche) Menschen**

**sollt ihr sterben und fallen wie irgendeiner der Fürsten.« 8 Erhebe dich, Gott, richte die Erde! Denn Du bist der Erbherr über alle Völker.**

Beachte, dass Gott in den **Versen 2-4** den Göttern in der Gottesversammlung sagt, dass sie besser arbeiten sollen, um die Gerechtigkeit auf der Erde wiederherzustellen. Wenn jemand behaupten will, dass sich **Vers 6** auf alle Menschen bezieht, der übersieht den Zusammenhang des gesamten Psalms, aus dem ganz klar hervorgeht, dass eine Durchschnittsperson nicht die Autorität besitzt, die Rechte der Bevölkerung durchzusetzen. Das ist nämlich eine rechtmäßige und juristische Funktion, die im Alten Testament nur Richter, Könige und richterliche Beamte ausüben durften. Von daher handelt es sich bei diesen „Göttern“ um Menschen oder Geistwesen, welche sich in der Position befinden, über die Menschheit zu richten.

Im Alten Testament lesen wir viel über Richter. Alles beginnt mit Moses:

### **2.Mose Kapitel 18, Verse 25-26**

**25 Er (Moses) wählte tüchtige Männer aus allen Israeliten aus und setzte sie zu Obmännern über das Volk ein, die einen über tausend, andere über hundert, andere über fünfzig und über zehn. 26 Diese hatten dem Volk zu jeder Zeit Recht zu sprechen: Die schwierigen Sachen legten sie dem Mose vor, aber alle geringfügigen Sachen entschieden sie selbst.**

Diese Bibelpassage ist sehr bedeutsam, und wir werden sie gleich näher untersuchen. Zunächst soll gesagt werden, dass auf diese Art und Weise rechtliche Dinge und moralische Streitigkeiten geklärt werden sollten. Gott tadelt in **Psalm 82** aber diese Richter und auch andere in folgenden Bibelstellen:

### **Jesaja Kapitel 3, Verse 13-15 + 24-25**

**13 Der HERR tritt auf, um Anklage zu erheben, und steht da, um Völker (Sein Volk) zu richten. 14 Der HERR geht ins Gericht mit den Ältesten Seines Volkes und dessen Oberen: »Ihr da, ihr habt den Weinberg abgeweidet! Das den Armen geraubte Gut ist in euren Häusern! 15 Wie kommt ihr dazu, Mein Volk zu zertreten und das Antlitz der Unterdrückten erbarmungslos zu zermalmen?« – so lautet der Ausspruch Gottes, des HERRN der Heerscharen. 24 **Als dann wird statt des Balsamdufts Modergeruch eintreten und statt des Gürtels (der Schärpe) ein Strick, statt des Lockengekräusels eine Glatze und statt des weiten Prachtgewandes ein enger Kittel von Sackleinen, ein Brandmal (Schandmal) statt der Schönheit! 25 Deine Mannen werden durchs Schwert fallen und deine Helden (Streiter) im Kriege.****

### **Micha Kapitel 3, Verse 9-12**

**9 Höret doch dieses, ihr Häupter des Hauses Jakob und ihr Obersten (Fürsten) des Hauses Israel, die ihr das Recht verabscheut und alles Gerade krumm macht, 10 die ihr Zion mit Blutvergießen aufbaut und Jerusalem mit Unrecht! 11 Seine (Jerusalems) Häupter sprechen Recht für Geschenke, seine Priester erteilen Rechtsbescheide für Bezahlung, und seine Propheten wahrsagen für Geld; und dabei verlassen sie sich auf den HERRN, dass sie sagen: »Ist nicht der HERR in unserer Mitte? Uns kann kein Unglück widerfahren!« 12 Darum wird um euretwillen Zion zu Ackerland umgepflügt und Jerusalem zu einer Trümmerstätte werden und der Tempelberg zu einer bewaldeten Höhe!**

#### **Psalmen Kapitel 58, Verse 2-4**

**2 Sprecht in Wahrheit ihr Recht, ihr GÖTTER (ihr Gewaltigen, ihr Machthaber auf Erden)? Richtet ihr die Menschen gerecht (in gebührender Weise)? 3 Ach nein, im Herzen schmiedet ihr Frevel, im Lande wägen eure Hände Gewalttat dar. 4 Abtrünnig sind die Gottlosen schon von Geburt an, schon vom Mutterleib an gehn die Lügenredner irre.**

Hier soll noch einmal betont werden, dass die Durchschnittsperson nicht die Autorität hat, „**die Menschen in gebührender Weise zu richten**“, und es wird deutlich, dass mit den „Göttern“ all jene gemeint sind, die eine machtvolle Rechts-Autorität über ein ganzes Volk haben. Die Ermahnung des HERRN gilt denjenigen, die Er „Götter“ nennt und die sich in einer Stellung befinden, das Gesetz Gottes in kriminellen Angelegenheiten durchzusetzen.

Wenn es hier tatsächlich um Menschen geht, dann ist das gewiss kein Bezug auf die gesamte Menschheit, sondern nur auf Richter. Und diese sollen auch nicht für alle Völker Recht sprechen, sondern nur für das Volk Israel. Diese Angehörigen Seines Volkes werden in **Ps 82:6** „Götter“ und „**Söhne des Höchsten**“ genannt, was Jesus Christus in **Joh 10:34-36** bestätigte. Jesus Christus sagte, dass Er nur diejenigen mit „Göttern“ meinte, „**an die das Wort Gottes erging**“. Das Wort Gottes erging aber nicht an jeden Menschen auf der Welt, sondern – gemäß der allgemeinen Interpretation – lediglich an das erwählte Volk Gottes, die Israeliten, auf dem Berg Sinai.

Das schließt 99,9999 % aller Menschen aus, die jemals gelebt haben, wozu auch Du gehörst, der Du gerade diese Artikelserie liest. Wenn Du nicht gerade vor 3 000 oder 4 000 Jahren Richter in Israel warst, dann bezieht sich die Aussage von Jesus Christus nicht auf Dich. Das hebräische Wort *elohim*, das hier mit „Götter“ übersetzt ist, wird in der Bibel 2 500 Mal erwähnt, wobei es in über 2 000 Fällen ein Bezug auf Gott ist und in 259 Fällen ein allgemeiner Hinweis auf eine Art von Geistwesen. Dieses Wort wird aber auch für menschliche Richter verwendet, die von Gott eingesetzt wurden, damit sie Seinen Willen in die Tat umsetzen. Ein Beispiel dafür finden wir in:

## **2.Mose Kapitel 21, Verse 5-6**

**5 Erklärt aber der Knecht (Sklave) ausdrücklich: ›Ich habe meinen Herrn, meine Frau und meine Kinder lieb, ich will nicht freigelassen werden‹, 6 so soll sein Herr ihn vor Gott (*elohim*) hintreten lassen und ihn an die Tür oder an den Türpfosten stellen: Dort soll sein Herr ihm das Ohr mit einer Pfrieme durchbohren, und er soll dann zeitlebens sein Knecht bleiben.**

In vielen englischen Übersetzungen ist das Wort *elohim* in dieser Bibelpassage mit „Richtern“ übersetzt, weil hier von menschlichen Richtern die Rede ist, die eingesetzt worden waren, um Gott zu dienen. Diese Personen trugen den Titel *elohim*, aber nicht weil sie in ihrem Inneren Göttlichkeit besaßen, sondern weil der einzig wahre Gott angeordnet hatte, dass sie dem Volk Israel vorstehen sollten, um Seinen Willen umzusetzen.

Im 16. Jahrhundert schrieb der Reformator Johannes Calvin in seinem „Kommentar zum Evangelium“ zu der Bibelstelle **Joh 10:31-36** folgenden Kommentar:

„Die Heilige Schrift verleiht den Namen 'Götter' all jenen Menschen, denen Gott ein bestimmtes Amt übertragen hat. Bei der Bibelstelle **82:6**, die Jesus Christus hier erwähnte: **'Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ›ICH habe gesagt: Ihr seid Götter‹ und Söhne des Höchsten allesamt'** disputiert Gott mit den KÖNIGEN und RICHTERN der Erde, die auf tyrannische Weise ihre Autorität und Macht zu Gunsten ihrer eigenen sündigen Leidenschaften missbrauchten, indem sie die Armen unterdrückt und alle möglichen bösen Aktionen durchgeführt hatten.“

Gemäß der überlieferten Auslegung von **Joh 10:31-36** geht Jesus Christus hier vom Geringeren zu Größerem über. ER hatte den Juden und Schriftgelehrten gerade erklärt, dass Er und der Vater eins seien.

## **Johannes Kapitel 10, Verse 27-30**

**27 „Meine Schafe hören auf Meine Stimme, und ICH kenne sie, und sie folgen Mir nach; 28 und ICH gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in alle Ewigkeit nicht umkommen (verloren gehen), und niemand wird sie Meiner Hand entreißen. 29 MEIN Vater, Der sie Mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand vermag sie der Hand Meines Vaters zu entreißen. 30 ICH und der Vater sind eins!“**

Darüber hinaus sagte Jesus Christus in:

## **Johannes Kapitel 5, Verse 22-23**

**22 „Denn auch der Vater ist es nicht, Der jemand richtet; sondern Er hat das GERICHT ganz dem Sohne übertragen, 23 damit alle den Sohn**

**ebenso ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht, Der Ihn gesandt hat.“**

### **Johannes Kapitel 8, Vers 16**

**„Doch auch wenn ICH RICHTER, ist Mein Urteil wahr (unverwerflich); denn ICH stehe (mit Meinem Zeugnis) nicht allein, sondern mit Mir ist Der, welcher Mich gesandt hat.“**

In all diesen Versen im **Johannes-Evangelium** erklärt Jesus Christus, dass der himmlische Vater Ihn als Richter eingesetzt hat und dass wenn Er jemanden verurteilt, der himmlische Vater damit einverstanden ist.

Wenn die Auslegung von **Joh 10:31-36** im Hinblick auf „menschliche Richter“ stimmt, dann kann man die umstrittene Aussage von Jesus Christus wie folgt übersetzen: „Wenn in der Schrift schon menschliche Richter in dem Sinn 'Götter' genannt wurden, dass sie Repräsentanten von Gottes Gerechtigkeit waren, um wie viel mehr ist es angemessen, dass Ich Mich als 'Sohn Gottes' bezeichne, wo Er Mir doch alle Autorität sowohl im Himmel als auch auf der Erde übertragen hat? Wenn schon Sterbliche *elohim* genannt wurden, weil sie Gottes Gesetz in Israel repräsentiert haben, um wie viel mehr kann Ich Göttlichkeit für Mich beanspruchen, wenn Ich Ihn in allen Dingen repräsentiere? Weshalb beschuldigt ihr Mich der Gotteslästerung, wo Ich doch von Gott mehr Macht, Autorität und Göttlichkeit übertragen bekommen habe als jene, die im Alten Testament 'Götter' genannt wurden?“

Die Aussagen von Jesus Christus sollten den Vorwurf der Blasphemie von Seiten der Pharisäer und Schriftgelehrten gegen Ihn entkräften und ihnen aufzeigen, dass Er sehr wohl das Recht und die Autorität hatte, Göttlichkeit für Sich zu beanspruchen. Aber Jesus Christus hat damit keine universale Aussage gemacht, dass alle Menschen göttlich seien. ER hatte Sich lediglich auf die Männer bezogen, die von Gott als Richter eingesetzt worden waren. Die Behauptung der New Age-Lehrer, dass alle Menschen göttlich seien, ist demzufolge reine mystisch-poetische Rhetorik.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch nicht vergessen, dass es von diesen „Göttern“ im selben Psalm heißt in:

### **Psalmen Kapitel 86, Vers 5**

**Doch sie (die „Götter“, die Richter) sind ohne Einsicht und ohne Erkenntnis; in Finsternis gehen sie einher, mögen der Erde (des Landes) Pfeiler auch alle wanken.**

Diese „Götter“, die in Wahrheit von Gott ernannte Richter für Israel waren, hatten weder geistliche Einsicht noch Gott-Erkenntnis. Diese Tatsache entlarvt die Auslegung des New Age-Bestsellerautors Deepak Chopra, dass wir durch Gott-Erkenntnis „Götter“ werden könnten, weil diejenigen, die im

Alten Testament so bezeichnet wurden, nachweislich keinerlei „Einsicht und Erkenntnis“ hatten. Sie wurden in der Heiligen Schrift als „Götter“ bezeichnet, obwohl sie weder Einsicht noch Erkenntnis hatten. Der gesamte **Psalm 86** ist ein einziger Tadel an die Ignoranz dieser Richter. Deshalb muss es einen anderen Grund als Erleuchtung oder besondere geistliches Wissen geben, weshalb diese Männer „Götter“ genannt wurden. Wenn eine so genannte „erleuchtete“ Person so handelt, als würde sie nicht wissen, was Gott will, dann ist sie keinesfalls erleuchtet und kann auf gar keinen Fall als „Gott“ bezeichnet werden.

All das widerlegt auch die Auslegung von Yogananda, dass alle Menschen „potentielle Götter“ seien und sie müssten nur Gottes Präsenz in ihrem Inneren wahrnehmen, um „Götter“ zu werden; denn den Richtern mangelte es nachweislich an Gott-Erkenntnis, was bedeutet, dass sie ihre Potential nicht angemessen ausgelebt hatten, aber dennoch den Titel „Götter“ hatten. Wenn solche Menschen ohne Gott-Erkenntnis in der Heiligen Schrift „Götter“ genannt werden konnten, dann ist dies kein Titel, den man aufgrund von „Erleuchtung“ erlangt, sondern er muss wegen etwas Anderem verliehen worden sein.

Die „Götter“, auf die sich Jesus Christus bezog, erfüllten keinerlei der Bedingungen, die von den New Age-Lehrern für „Göttlichkeit“ genannt werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

